

**KKB (Teil 4) (07/92)**  
**Duplication Check**

**Duplication Check**

**Vorbemerkung**

Im folgenden wird der DplCh beschrieben, wie er für die retrospektive Einspeicherung von Daten gilt, die in BKV erfaßt und durch besondere Programme in das BVB-Format überführt wurden.

Dieser DplCh gilt mit Einschränkungen auch für die offline in BVB erfaßten Daten (PC-Erfassung). So entfällt hier Absatz C (betr. Serien).

Auch bei der laufenden Erfassung im Online-Betrieb läuft ein DplCh, der jedoch viel gröber als der unten beschriebene ist. Er bewirkt auch nie eine Veränderung der vorhandenen Aufnahme, sondern:

- im Maskenformat können vorhandene Aufnahme und hinzukommende Aufnahme verglichen werden und nach intellektueller Entscheidung nur Lokaldaten an die vorhandene Aufnahme angehängt oder die hinzukommende Aufnahme trotz Dublettenmeldung eingebracht werden;
- im FNR-Format wird die hinzukommende Aufnahme abgewiesen; die Bearbeitung muß im Maskenformat wiederholt werden.

**A. Allgemeiner DplCh (h-Sätze)**

**1. Erscheinungsweise (006)**

- (a) begr. Werke, 1-bdg. und (001, Position 3)

Anm.: Im h-Satz sind 1- und mehrbd. Werke nicht zu unterscheiden, können also als dublett erkannt und einfach gespeichert werden. Es erfolgt jedoch Fehlermeldung:

- wenn auf ein mehrbd. ein 1-bd. stößt, werden dessen z-Sätze abgelehnt;
- wenn auf ein 1-bd. ein mehrbd. stößt, werden dessen u-Sätze abgelehnt.

- (b) Zs., Ztg. (siehe D)

- (c) Serien: entfallen; Einfachspeicherung jedoch ggf. über die Stücktitel (siehe C)

**2. Erscheinungsform (005): nur ob Mikrofiche (1) oder nicht.**

**3. HE-Typ (001, Position 1) (ob VerfW, SachtitelW oder UrhW)**

**4. Ordnungsblöcke der HE**

- (a) bei Verfasserwerk: 100\_ und OST

- (b) bei Urheberwerk: 200\_ und OST

- (c) bei Sachtitelwerk: OST

Der OST steht in 304 (EST) oder 310 (AST) oder 331 (HST).

**5. Ausgabebezeichnung (403):**

5a. alle Ziffern in der vorliegenden Reihenfolge,

5b. wenn keine Ziffern vhd., die ersten 15 Stellen in Sortierform.

**6. Erscheinungsort (410):**

die ersten 5 Stellen in Sortierform.

**7. Verlag (412):**

nur ob belegt oder nicht belegt.

**8. Erscheinungsjahr (425):**

erste 4-stellige Zahl.

**9. Umfangsangabe (433):**

die erste in arabischen Ziffern geschriebene Zahl +/-5.

Aa. Zusätzlicher DplCh für 1-bd. Werke in Serien (Stücktitel)

Kriterium für Verknüpfung: Feld 452z, 462z und/oder 472z sind belegt.

Zu unterscheiden sind 4 Fälle:

- (1) StA mit 1 Verknüpfung (452z) und StA mit GTA (451) ohne Verknüpfung (ohne 452z) gelten als identisch, werden ohne weiteren DplCh einfach gespeichert; ist die hinzukommende mit Verknüpfung, so wird bei der vorhandenen Feld 452z ergänzt und Feld 451 ggf. überschrieben (vgl. Ea.2.1.2).
- (2) StA mit 1 Verknüpfung (452z) und StA mit 2 oder 3 Verknüpfungen (452z, 462z, 472z):  
gelten als nicht identisch.
- (3) StA mit 1 Verknüpfung (452z) und StA mit 1 Verknüpfung (452z) unterliegen einem zusätzlichen DplCh:
  - 10a. ehem. ID-Nr. der Serien identisch,
  - 10b. ehem. ID-Nr. der Serien verschieden, aber OST der Serien identisch.
 Bei positivem DplCh werden sowohl die beiden StA als auch die beiden Serien (GA) einfachgespeichert (vgl. C).
- (4) StA mit 2 Verknüpfungen (452z, 462z) und StA mit 2 Verknüpfungen (452z, 462) unterliegen einem zusätzlichen DplCh:
  - 10a. beide ehem. ID-Nrn. der Serien identisch.
 Bei positivem DplCh werden sowohl die beiden StA als auch die 4 GA (zu 2 GA) zusammengeführt.

B. Zusätzlicher DplCh für Bandaufführungen zu mehrbändigen begrenzten Werken (u-Sätze)

Anm. 1: Bei den aus BKV eingespeicherten Titeln können u-Sätze nur bei begrenzten Werken vorkommen.

11. Bandangabe in Ansetzungsform (u090; ersatzweise u089, vom Feldanfang gelesen)
12. Bandangabe in Vorlageform (u089); dabei wird vom Feldende her gelesen und verglichen:
  - 12a. die erste 4-stellige arab. Zahl und die nächste beliebigstellige Zahl davor,
  - 12b. wenn keine 4-stellige Zahl vhd. ist, die erste Zahl (vom Feldende her).

Anm. 2: Bei lfd. Onl-Betrieb wird nur 11. (unter 12. gar nicht) verglichen.  
Bei lfd. Offl-Betrieb wird unter 12. zunächst Feld u425 verglichen; wird Feld u425 nicht gefunden, werden analog 12a./12b. Erscheinungsjahr und Ausgabezahl gesucht und verglichen.

C. Serien (h-Sätze)

Ca. Einfachspeicherung über die Gesamtaufnahme  
(Änderung seit Frühjahr 1992:)  
Bei der Einspeicherung einer weiteren Bibliothek werden in einem ersten Gang deren Serienaufnahmen eingespeichert. Bei Identität der alten ID-Nr. erfolgt Einfachspeicherung der Serienaufnahmen.

Cb. Einfachspeicherung über die Stücktitelaufnahme  
(Läuft - nach "Ca" - wie bsher:)

Zu unterscheiden sind 2 Fälle:

(1) Zwei Stücktitel sind mit je einer Serie verknüpft; die Serie wird einfach gespeichert, wenn:

- 13a. alte ID-Nrn. beider Serien identisch,
- 13b. alte ID-Nrn. verschieden, aber OST beider Serien identisch (Feld 451).

(2) Zwei Stücktitel sind mit je zwei Serien verknüpft; die beiden Serien werden einfach gespeichert, wenn:

- 14. beide alte ID-Nrn. beider Serien identisch.

D. Zeitschriften, Zeitungen

Verglichen werden dieselben Felder wie bei den begrenzten Werken (soweit belegt):

- 1. Erscheinungsweise (006)
- 2. Erscheinungsform (005)
- 3. HE-Typ (001, Position 1)
- 4. Ordnungsblöcke der HE (200\_ und 304/310/331)
- 5. Ausgabebez. (403)
- 6. Erscheinungsort (410)
- 7. Verlag (412)
- (8. Erscheinungsjahr entfällt)
- (9. Umfangsangabe entfällt)

E. Ergebnis der Einfachspeicherung nach positivem DplChEa. h-Sätze von 1- und mehrbd. begrenzten Werken sowie von Serien und Zeitschriften

- 1. In der Regel bleibt die in BVB vorhandene (frühere) Aufnahme erhalten und verschwindet die hinzukommende in ihrem bibliographischen Teil vollständig; es werden nur die Lokaldaten an die vorhandene Aufnahme umgehängt.

2. In bestimmten Ausnahmefällen werden jedoch einzelne oder alle Felder von der hinzukommenden Aufnahme übernommen.

2.1. Einzelne Felder werden von der hinzukommenden Aufnahme übernommen (gilt nicht für Zeitschriften):

2.1.1. wenn es sich um ein Sachtitelwerk handelt und die hinzukommende Aufnahme im Gegensatz zur vorhandenen Aufnahme das Feld 200b (= NE unter einem Urheber) belegt hat; es wird nur das Feld 200b umgehängt, sonst kein weiteres Feld, so daß also der Urheber möglicherweise in der bibliographischen Beschreibung nicht erscheint;

2.1.2. wenn eine Stücktitelaufnahme mit einer Gesamttitelangabe ohne Verknüpfung vorhanden ist und gemäß Aa(1) mit einer hinzukommenden Aufnahme mit Verknüpfung einfachgespeichert wird, dann wird bei der vorhandenen Aufnahme die Verknüpfung (Feld 452z) ergänzt und ggf. Feld 451 überschrieben.

2.2. Alle Felder werden von der hinzukommenden Aufnahme übernommen. Von der vorhandenen Aufnahme verbleiben nur die Felder, die in der hinzukommenden Aufnahme nicht belegt sind:

2.2.1. wenn die vorhandene Aufnahme keine, die hinzukommende jedoch eine Verfasserangabe (in Feld 359) hat,

2.2.2. wenn die vorhandene Aufnahme keine, die hinzukommende jedoch einen zu ergänzenden Urheber (in Feld 333) hat.

Eb. u-Sätze zu mehrbändigen begrenzten Werken (siehe B)

Der vorhandene u-Satz bleibt; der hinzukommende entfällt; eine Veränderung oder Vermehrung der Felder des u-Satzes findet nicht statt.